

Zivilrecht III
Schwerpunkt Außervertragliches Schuldrecht

WS 2004/05

Gliederungsblatt 1

§ 1 Überblick

I. Die Notwendigkeit gesetzlicher Schuldverhältnisse

1. „Korrigierende Gerechtigkeit“ als Grundlage des Privatrechts
 - a) Die Grenzen der Selbstbestimmung
 - b) Die Unzulänglichkeit der Vorstellung eines „fingierten Vertrages“
2. Korrektur bei Schäden
 - a) „casum sentit dominus“
 - b) Zurechnung aus Verantwortung im Privatrecht
 - c) Weitere Zurechnungsgründe
3. Korrektur bei Güterverschiebungen
 - a) Der Sonderfall einer Schadenszufügung: Diebstahl
 - b) Herausgabeanspruch des Eigentümers, § 985 BGB
 - c) Herausgabeanspruch bei rechtsgrundlosem Erwerb, § 812 BGB
 - d) Sonstige Herausgabeansprüche
4. Weitere Korrekturen

II. Das gesetzliche System

1. Vertragsnahe Ansprüche
 - a) § 311 Abs 2 und 3 BGB
 - b) §§ 122, 179 BGB
 - c) Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag, §§ 677 ff. BGB
2. Unerlaubte Handlungen
 - a) Vorrangige Regelungen: §§ 677 ff., 989 f. BGB
 - b) durch Rechtsgutsverletzung, § 823 Abs. 1 BGB
 - c) durch Schutzgesetzverletzung oder Vermögensschädigung, §§ 823 Abs. 2, 826 BGB
3. Gefährdungshaftungen
 - a) im BGB
 - b) spezialgesetzlich, insbesondere StVG, ProdHaftG
4. Ungerechtfertigte Bereicherung
 - a) Ausgleich rechtsgrundloser Leistungen, § 812 Abs. 1 S. 1, 1. Alt. BGB
 - b) Andere Bereicherungsansprüche, § 812 Abs. 1 S. 2, 2. Alt. BGB
5. Vergleich der Anspruchsgrundlagen
 - a) Unterschiede des Anspruchsinhalts
 - b) Reihenfolge in der Fallprüfung